# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

IV. Eheschließungen und Ehelösungen

<u>urn:nbn:de:bsz:31-220912</u>

Darnach siel die Höchstschl im Lause der zehn Jahre bei den Sterbesällen am häusigsten — viermal — in den März und dreimal in den August, dagegen nur se einmal in den Januar, September und Dezember; die niederste Zahl der Todessälle traf sechsmal auf den Monat November und nur se einmal auf den Februar, Juni, September und Oktober. Im Berichtsjahre wies der November die wenigsten und der August weitaus die meisten Todessälle auf. Wenn für das Jahr 1901 die verschiedene Länge der Monate in Betracht gezogen wird, so kamen durchschnittlich auf den einzelnen Tag im Februar die meisten, im Dezember die wenigsten Todessälle.

## III. Heberichnft ber Geborenen über bie Geftorbenen.

Auch im Berichtsjahr übertraf, wie stets, die Zahl der Geborenen die der Gestorbenen, und zwar um 26 155; mithin würde die Bevölkerung um diese Zahl oder um 1,80% der mittleren (auf 1 884 918 sestgestellten) Bevölkerung zugenommen haben, wenn dieselbe nicht auch insolge des Unterschieds zwischen der Zahl der aus dem Lande Weggezogenen und der Zugezogenen sich änderte. In den letzten Jahren hat auch dieser Unterschied — der Wanderungsüberschuß — stets zu einer Vermehrung der Bevölkerung geführt, die in der letzten Volkszählungsperiode 1895/1900 insgesammt 29 775 Personen betrug.

#### IV. Cheichliegungen und Chelofungen.

Im Jahr 1901 fanden im Großherzogthum 15427 Ehefcließungen ftatt, mithin kam eine Cheschließung auf 122,2 oder 8,2 Cheschließungen auf 1000 Einwohner. Für die einzelnen Jahre des letzen Jahrzehnts ergaben sich folgende Bahlen:

1892	12 318	Cheichließung auf Eine. 136.3	Auf 1000 Eintv. Cheichließungen 7.3	Tin Durchschnitt	eschließungen überhaupt	1 Cheschließung auf Einw.	Auf 1000 Einw. Cheschließungen
1893 1894 1895	12 288 12 610 13 046	187,9 185,3 131,9	7,3 7,4 7,6	1892/1901 Dagegen		127,2	7,9
1896 1897 1898	13 593 14 245 14 727	127,9 124,0	7,8 8,1	1890/99 1880/89 1870/79	10 703	130,3 149,8	mando 6,75 anin
1899 1900 1901	15 186 15 491	121,9 120,1 119,8	8,2 8,3 8,3	1860/69 1850/59	12 276 11 717 8 049	122,4 120,7 166,5	8,2 8,3 6,0
6:	15 427	122,2	8,2	1840/49	9 747	137,7	7,3.

Die Zahl der Eheschließungen, die im letzten Jahrzehnt sast nunnterbrochen, zuerst langsam, bann stärker zugenommen und im Jahr 1900 mit 15491 den höchsten Stand seit 1873 erreicht hatte, ist im Berichtsjahr nicht weiter gestiegen; die Verschlechterung der wirthschaftlichen Lage äußert hierbei sosort ihren Einsluß.

Bieht man nur das heiratsfähige Alter, d. h. das männliche Geschlecht vom vollendeten 21. und das weibliche vom vollendeten 16. Jahr an in Betracht, so kommt eine Eheschließung auf 73,0 oder 13,7 Eheschließungen auf 1000 Heiratsfähige. Läßt man serner auch noch die bereits Verheirateten außer Betracht, so kommt 1 Eheschließung auf 32,4 Heiratsfähige oder 30,9 Eheschließungen auf 1000 Köpse der heiratsfähigen ledigen, verwittweten und geschiedenen Bevölkerung.

Die Hänsigkeit der Ebeschließungen in den einzelnen Monaten und Tagen für die einzelnen Jahre des letzen Jahrzehnts bezw. für das Berichtsjahr im Besonderen zeigt solgende Nachweisung: Es sanden Ebeschließungen statt

	COLUMN TOWNS	20.00	21-14-14-1	t Drenning	The Ithia			-0.0					
im Jahr	CV	~ ~	S. Inches	1119	H MARKET ST	im D	onos	t			in with a		im
1892	Jan.	debr.	Mars	April	Mai	Juni	Juli	Mug.	Scpt.	Dit	Hov.	Des.	Ganzen
1893	994	1429	672	821	1479	987	827	798	733	1370	1491	717	12 318
1894	1148	1019	547	1365	1379	822	847	827	794	1308	1581	651	12 288
1895	1158	836	717	1435	1466	918	901	813	893	1296	1520	657	12 610
1896	1035	1308	582	1007	1608	1057	918	916	858	1421	1696	640	13 046
1897	982	1289	562	1416	1664	932	961	942	869	1524	1745	707	13 593
1898	1032	1519	853	1042	1792	1049	1019	929	1010	1530	1759	711	14 245
1899	1079	1478	747	1439	1801	1039	1049	952	940	1684	1792	727	14 727
1900	1251	1243	645	1766	1913	958	1082	946	1010	1738	1788	846	15 186
1901	1060	1655	783	1296	2016	1209	1091	912	1125	1648	1891	810	15 491
im Durchichnitt	1197	1418	769	1555	1917	1157	1108	1037	1016	1693	1855	705	15 427
1892/1901	1094	4000							288	- 3/31)	ties in	nic	I minite
im Jahr	1094	1819	688	1314	1703	1013	980	907	925	1521	1712	717	13 893
1901	90	O.E.	urchi	chnit	tlich a	uf den	einzeln	ien T	0.0			distant	
im Durchichnitt	38,6	50,6	24,8	51,8	61,8	38,6	35,7	33,5	33.9	54,6	61,8	22,7	42,3
1892/1901	35,3	47,1	no.	Ten S		00)	100	100	UNI	Diggs	02,0	Michigan Park	12,0
	10	21,1	22,2	43,8	54,9	38,8	31,6	29,3	30,8	49,1	57.1	28.1	38.1.

ift

86

60 19

8.

3m Jahrzehnt 1892/1901 fiel bemnach die Söchstzahl der Cheschließungen je 5mal in den Mai und Rovember, die niederste Bahl 6mal in ben Mary und 4mal in ben Dezember. Im Berichtsfahre wies der Dai die meisten und der Dezember die wenigsten Cheschließungen auf. Unter Berudfichtigung ber verschiebenen Lange ber Monate fam im Durchschnitt bes Jahres 1901 ebenfalls im Mai bas Maximum und im Dezember bas Minimum ber Cheschliegungen auf ben einzelnen Tag.

Ueber die Altersverhältniffe ber Gheichließenden in ben beiden letten Jahren geben bie folgenden Bahlen fur bas Großherzogthum im Ganzen nabere Auftlarung: Es gingen bie Che ein

Männer Wana im Alter 1970 a	mit Frauen 1900 19	Männer im Alter	mit Frauen 1900, 1901 im Miter von 1900, 1901
	(16—20 Jahren — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	bon 50 bis	16-20 Jahren 2 1 20-30 # 48 42 30-40 # 86 105
retire to stoll to the retire to stoll	20-30 " 9 291 9 4	12 unter 60 Jahren	40—50 " 106 87 50—60 " 42 45 60 u.meht " 6 4
unter 30 Jahren		3	(16—20 Jahren 2 2 20—30 , 14 10
mol nidlim thou i	16—20 Jahren 93 1 20—30 " 2761 24	von 60 Jahren 02 und barüber 32 53	30-40
unter 40 Jahren	40—50 " 100 50—60 " 14 60 ii. mehr " — —	im Alter von 190	Männer Frauen 00 1901 1900 1901
von 40 bis	30-40 " 276 2	6 20—30 " 10.51 53 30—40 " 3.80 97 40—50 " 6	
unter 50 Jahren		08 50-60 " 29	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

Demnach ftanben im Jahr 1901 mehr als zwei Drittel (70,4 %) fämmtlicher zur Ehe Dennach standen im Jahr 1901 mehr als zwei Drittel (70,4 %) sämmtlicher zur Ehe geschrittenen Männer und sast vier Fünstel (78,7 %) sämmtlicher heiratenden weiblichen Bersonen im Alter von 20—30 Jahren. Bon den übrigen eheschließenden Männern waren 22,8 %/30—40 Jahre alt, so daß auf die 40 und mehr Jahre alten Bersonen mur 7,0 % entsielen. Bon den Eheschließenden weiblichen Geschlechts gehörten 12,8 % dem Alter von 30—40 Jahren au, mithin kamen 8,7 % auf sämmtliche übrigen Altersklassen. Im Alter von unter 21 Jahren (also mit Dispens) gingen im Berichtsjahr 21 Männer eine Ehe ein, und zwar 3 mit Franen unter 20 Jahren nud 18 mit Franen im Alter von 20—30 Jahren. Weibliche Bersonen unter 20 Jahren wurden 853 geehelicht; umgekehrt heirateten im Alter von 60 Jahren und darüber nur 23 Franen, währen 97 Mönner, also mehr als 4 mol so viel als Franen bieses Alters sich verehelichten während 97 Männer, also mehr als 4 mal so viel als Franen dieses Alters, sich verehelichten. Bon diesen Männern wurden meistens ältere Frauen bevorzugt; nur 2 schlossen mit 16 bis 20 Jahre alten Frauen, 10 mit 20 — 30 Jahre alten, dagegen 21 mit 30 — 40 Jahre alten, 46 mit 40-60 Jahre alten und 18 mit älteren Frauen ben Chebund.

Bon besonderem Intereffe find immer die Familienftands verhältniffe ber Cheschließenden. 3m Durchichnitt bes letten Jahrzehnts bezw. in ben einzelnen Jahren besselben waren

				im S	jahr			088			im Durc	hidmitt
1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	0/0	1892/	
				· 9. 1	110	11		WOLL !		ber	State of the last	0/0
			1000	tr O e	CALL C	**				machale.	ber (E)	heidil.
. 10319	10256	10523	11020	11576	12216	12810	13192	13600	13373	86,69	11888	85,57
		275	244	254			239	211	261	1,69	252	1,81
. 4	6	2	6	3	6	6	10	5	- 8	0,05	6	0,04
432	420	437	451	458	393	387	435	411	436	2,83	426	3,07
		30	41	55	39	40	60	0.41	154	0,35	42	0,30
1211	1238	1263	1224	1164	1225	1161	1148	1124	1201	7,78	1196	8,61
6 15	14	14	9	17	18	22			13	0,09	17	0,12
nia 39			37	50	60	62	60	61	62	0,40	52	0,38
		15	14	16	12	15	16	19	19	0,12	14	0,10.
	. 10319 . 259 . 432 en 27 g . 1211 db. 17 oig 39	. 10319 10256 . 259 279 . 4 6 . 432 420 en 27 32 g. 1211 1238 db. 17 14 oig 39 36	. 259 279 275 . 4 6 2 2 432 420 437 en 27 32 30 g 1211 1238 1263 db 17 14 14 oig 39 36 51	. 10319 10256 10523 11020 . 259 279 275 244 . 4 6 2 6 2 432 420 437 451 ent 27 32 30 41 g. 1211 1238 1263 1224 db. 17 14 14 9 oig 39 36 51 37	1892 1893 1894 1895 1896 i n % 6  . 10319 10256 10523 11020 11576 . 259 279 275 244 254 . 4 6 2 6 8 en 27 32 30 41 55 g. 1211 1238 1263 1224 1164 db. 17 14 14 9 17 olig 39 36 51 37 50	in % of 1 e  10319 10256 10523 11020 11576 12316  259 279 275 244 254 276  4 6 2 6 3 6  2 432 420 437 451 458 393  1211 1238 1263 1224 1164 1225  2 5 6 7 18 14 9 17 18  10 39 36 51 37 50 60	1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898  in Fillen  . 10319 10256 10523 11020 11576 12216 12810  . 259 279 275 244 254 276 224  . 4 6 2 6 3 6 6  e. 432 420 437 451 458 393 387  en 27 32 30 41 55 39 40  g. 1211 1238 1263 1224 1164 1225 1161  db. 17 14 14 9 17 18 22  ong 39 36 51 37 50 60 62	1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 in % å I I e n  . 10319 10256 10523 11020 11576 12216 12810 13192 . 259 279 275 244 254 276 224 239 . 4 6 2 6 3 6 6 10 en 27 32 30 41 55 39 40 60 g. 1211 1238 1263 1224 1164 1225 1161 1148 db. 17 14 14 9 17 18 22 26 nig 39 36 51 37 50 60 62 60	1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900  in % & Ifen  . 10319 10256 10523 11020 11576 12216 12810 13192 13600  . 259 279 275 244 254 276 224 239 211  . 4 6 2 6 3 6 6 10 5  en 27 32 30 41 55 39 40 60 41  g. 1211 1238 1263 1224 1164 1225 1161 1148 1124  db. 17 14 14 9 17 18 22 26 19  ong 39 36 51 37 50 60 62 60 61	1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901  in % & If en  . 10319 10256 10523 11020 11576 12216 12810 13192 13600 13373 . 259 279 275 244 254 276 224 239 211 261 . 4 6 2 6 3 6 6 10 5 8 . 432 420 437 451 458 393 387 435 411 436 . 27 32 30 41 55 39 40 60 41 54 g. 1211 1238 1263 1224 1164 1225 1161 1148 1124 db. 17 14 14 9 17 18 22 26 19 13 nig 39 36 51 37 50 60 62 60 61 62	1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901	1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 9/0 ber in % if fe n

Die Baht der von den wiederheiratenden Berwittweten und Geschiedenen eingegangenen Ehen wird seit Jahren in Baden sestgestellt. Rach den bezüglichen Entzisserungen

								Later and the		100			
			MARKE			im s	Yahr	200 1			E TON	Hopen	im Durchschnitt
schlossen	4.000	1892	1893	1894		1896	1897		1899		1	ber Cheichl.	1892/1901 8ahl 0/0 der Ebeichl.
die 2te Che	Wänner .	. 1431	1491	1537	1427	1402	1505	1424	1416	1854	1478	9.58	1447 10.42
No. Mark	Grauen .	. 727	733	754	734	781	719	678	756	683	771	5,00	734 5,28
" 3te "	Männer .	. 99	79	79	99	100	86	62	78	81	80	0.52	84 0,60
WALL STREET	Frauen	19	23	18	31	19	24	16	29	23	19	0,12	22 0,16
" 4te "	Männer .	KIL KT	10	774	7	2	6	1/3	0.5	4	5	0.03	5 0.04
	Franen .	181 83	2	1	141	3	1	(000)	81	Holl	111	0,006	1 0,007
" 5te "	Männer .		ROB	TO B	1	100	227	1	Day.	-	1	0,006	0,6 0,004
	Frauen .	M. Sanda	with the	4.7	Later de	marking.	STATE OF THE PARTY.	177	-	7-	-	-	

Hiernach kommen Wiederverheiratungen bei den Männern im Ganzen genommen noch einmal so häusig vor als unter den verwittweten und geschiedenen Frauen. In 7,78 % sämmtlicher im Berichtsjahr eingegangenen Ehen war der Mann verwittwet, die Fran ledig; viel weniger häusig kommen Cheschließungen zwischen ledigen Männern und verwittweten Frauen vor; der relative Antheil der letzteren betrug im Jahr 1901 nur 2,83 %. Am seltensten (0,05 %) sind die Verbindungen zwischen Geschiedenen; im Jahr 1901 kannen nur 8 solcher Eheschließungen vor. Füns Männer und 1 Fran schlossen zum 4. Mal und 1 Mann zum 5. Mal eine Che.

Unskunft: Religion ber Gheschließenden im letten Jahrzehnt giebt folgende lebersicht

		anduolo:							im	Sahr						im Dure	hiduitt
		E8		m duit a	1892	1893	1894	1895				1899	1900	1901	0/0	1892/	1901
	beibe	Theile					The same		n F		STATE OF THE PARTY OF	10011	denisiii danisiii	COUNTY AS	Gheichl.	Bahl ber El	0/o
	"	~ yette	fatho	gelijch . lijch .	. 3795	$\frac{4058}{6352}$	4059	4202 6825	4493 6841	4692 7292	4922 7469	4910	4958	5149	33,38 50,75	4524	32,56
	"	"	jonft.	Christen	. 10	9	6	18	165	7	011	11	10	13	0,08	7151	0,07
	Man	n evang.	Fran	latholisa	961	165	172 856	172 859		192 1044	175	208	222	188	1,22	184	1,32
	"	"	"	jouit.Christ	in 4	5	11-6	3		nid3		5	5	1062	6,88	983	7,08
	"	fathol.	"	ifraelitife evangelif	The manner	855	888	951	1026	996	1089	2	6	6	0,04	4	0,03
	"	"	-11	fouft.Chrift	in 2	1	STA	1	1020	2	3	1215	1187	1136	7,36	1013	7,29
	.10,0	foust. Chri	a E G C	ifraelitife evangelif			2	-	10	1	2	2	3	noise)	inditi	mbm <sup>2</sup>	0,02
3	70/0	Torg" m		fatholisch		8	6	3	10	3	8 2	3	6	9 7	0,06	3000	0,04
31	) "	ifrael.		ifraelitife evangelife	STEEDS IN	Line	Dinte Dinte	T	A SE	THE STATE OF	mai bai	2000	nivite o	nothii	print	0,2	0,001
-	"	" "	11	fatholisch	Tunna.	Fellan	1112	3	2	2	OI	6 5	5 2	6	0,04	3	0,02
	ing,	ohne Rel		soult. Christi	at.	1	-	1	-		-	-	-(11)	abilitin	SHIT		0,001
		ollon o	DON.	evangelisch katholisch		200 m	THIN	(A-16)	THE REAL PROPERTY.	Tin	1 2	177.50	Bil	moh	0,006		0,003
	"	Car on		ifraelitifd	) —	- Aller	型	, Thu	NAME OF	- 17	stron.	1	TO THE	1	0,006		0,001.

In Baden sind darnach rein katholische und rein evangelische Ehen verhältnißmäßig weniger zählreich als die Zusammensehung der Bevölkerung nach der Religion\*) vermuthen läßt. Dagegen nimmt die Zahl der gemischten Ehen mit zunehmendem Berkehr und religiöser Mischung der Begemischte Ehen jähr zu Zahr zu. Im Durchschnitt der Jahre 1870/79 wurden 1242 (10,12 %) auf 1376 (12,86 %) und sür den Durchschnitt der Jahre 1880/89 erhöhte sich die Zahl das Berichtssahr weist 2248 Mischehen (14,57 %) aller geschlossenen Ehen), das vorhergehende Zahr 2330 (15,04 %) auf.

Aehnlich wie bei der Religionsmischung zeigt sich auch bezüglich der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden der erhebliche Einsluß des zunehmenden Berkehrs. Ju Jahr 1881 waren noch in 93,2 % sänntlicher Fälle beide Eheschließenden Badener, im Jahr 1885 nur noch 82,0 %,

t, or

ı,

t.

itt

4

7

51

<sup>\*)</sup> Bon ben am 1. Dezember 1900 ermittelten 1 867 944 orisanwesenben Personen waren 704 058 ober 37,69 %. Evangelischen 1 131 639 ober 60,58 %. Katholische. 5 563 ober 0,30 %. sonstige Christen, 26 132 ober 1,40 %. Jiraeliten und 552 ober 0,03 %. Bestemer anderer und unbefannter Religionen.

32 Nr. 2.

1890: 79,9 % und im Berichtsjahr sant die Zisser auf 74,4 %. Daß beide Theile Ausländer waren, kam in früheren Jahren äußerst selten vor; im Jahr 1881 waren es 0,81 % sämmtlicher Fälle; in langsamer Zunahme hat der Antheil derselben im Berichtsjahr 6,76 % erreicht. In den einzelnen Jahren des letzen Jahrzehnts waren

hotel						im	Nahr	AL AND			The same	
10.93	von den	1892	1893	1894	1895			1898	1899	1900	1901 % ber	im Durchichuitt
0,48	Cheschließenben	D. A. SONE		1			älle					
08,0	The second secon	0010	0.00	****								ber Cheicht.
	Theile Babener		9810	10024	10275	10602	10971	1050	1004	1195	1117 74,35	044 600
200COTT	ı Babener, Frau Aust ı Auständer, Frau Bad	1969	1990	1994	1999	1418	1614	1608	1758	1980	1797 11 65	944 6,80
	Theile Ausländer .	499	464	538	544	662	685	808	899	1054	1043 6,76	720 5,18.

Ueber ben Wohnort ber Cheichließenden ergab fich Folgendes: Es wohnten

bon ben Ehefchließenben	BDIT	1893	1894	M3308				1899	1900	1901	lo/o ber Cheicht.	im Duri 1892 Bahl ber E	0/0
beibe Theile in ber Gemeinbe ber Cheichliefung	7720	7804	7978	8276	8754	9138	9350	9749	9873	9573	62,05	8821	63,49
bad. Gemeinden	3698				3840 510				4355 665	4691 622	30,41	4015 565	28,90
Mann im Aust. Frau in Baben Mann in Baben Frau im Aust.	316	345		865	382	384	428	487	472	483	2,81	394	2,83
beibe Theile im Ausland .	72	80	76	92	107	103	104	111	126	108	0,70	98	0,71.

Die betreffenden Verhältnißzahlen zwischen den Einheimischen und Ausländern, insbesondere die Antheile der in der Gemeinde der Eheschließenden wohnenden Heiratenden, sind darnach nur ganz geringen Schwankungen unterworfen. Lehtere machen z. B. im ganzen Jahrzehnt zwischen drei Künstel und nahezu zwei Drittel (62,1—64,4%) aller Eheschließenden aus.

Nur noch selten kommen des Schreibens und und ige Cheschließende vor; es sind gewöhnlich fremdbürtige Personen. Als des Schreibens Unkundige sind diesenigen Personen gezählt, welche wegen Unkenntniß, nicht etwa infolge Gebrechens, die Heiratsurkunde nicht unterschreiben konnten. In den letzten Jahren wurden Personen dieser Art ermittelt

NAME OF THE PARTY OF		01 00	out no	10 24	im 3	ahr				edilana;	0/0	im Durchichnitt 1892/1901
beim	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	ber Eheichl.	Bahl % ber Cheichl.
männlichen Weichlechte	1	-	1	2	-	1	-	1	2	1	0,006	1 0,007
weiblichen "	2	-	2	10	1.0	-	2	2	D.	5	0,03	2 0,01,

Die bezüglichen 6 Personen des Jahres 1901 bestanden aus einem 28 jährigen Italiener (Erdarbeiter), zwei 21 jährigen Italienerinnen (Fabrikarbeiterinnen), einer 22 jährigen Italienerin (Fabrikarbeiterin), einer 32 jährigen Desterreicherin (Seisenfabrikarbeiterin) und einer 33 jährigen Essesien (Schirmslickerin).

Eheschließungen mit Ministerialdispens kamen im Berichtsjahr 41 vor, und zwar bei 31 Männern und 10 Frauen, darunter 21 Männer, die das gesetzliche Alter (das vollendete 21. Lebensjahr) noch nicht erreicht hatten.

Die Zahl der Chelösungen belief sich im Berichtsjahr auf 10 128; davon waren 9915 durch den Tod des einen Ehegatten und 213 durch Scheidung herbeigesührt. Somit vermehrten sich die bestehenden Ehen rechnungsmäßig um 5299. Die Zahl der Ehescheidungen war um 20 höher als im Borjahr. Die Gründe derselben waren recht verschieden. In 91 Fällen wurde die Ehe wegen Ehebruchs geschieden, und zwar war 38mal die Fran die Klägerin, 48mal klagte der Mann wegen Ehebruchs der Fran und 5mal klagten beide Theile. Wegen böslichen Verlassen wurden 24 Ehen geschieden; in je 3 Fällen war Wahnsum und unheilbarer Blödsinn die Ursache zur Scheidung der Ehe, in 77 Fällen unsittliches Verhalten, grobe Mißhandlung und Verunglimpfung. Richtigerklärung wegen Doppelehe und wegen Frethum der persönlichen Eigenschaften kam je Imal vor. In den übrigen 13 Fällen waren unsittliches Verhalten, grobe Mißhandlung und Berunglimpfung, in Verbindung mit anderen Thatsachen, Ursache der Scheidungen. Im Ganzen war 75mal der Mann und 124mal die Fran der klägerische Theil; in 14 Fällen klagten beide Theile. In 122 Fällen hat die Ehegenveinschaft weniger als 10 Jahre, in 75 Fällen 10—20 Jahre, in 16 Källen über 20 Jahre gedanert. Nach der Staatsangehörigkeit waren unter

S Mi

33

den 213 geschiebenen Ehemannern 177 Babener, 34 sonstige Reichsangehörige und 2 Reichsausländer. Rach dem Berufe gehörten von ihnen 11 der Land- und Forstwirthschaft, 122 dem Gewerbe, 50 bem Handel und Berfehr, 16 den Personen mit wechselnder Lohnarbeit und 14 den fonftigen und freien Berufen an.

## V. Die Bevölferungsbewegung in ben Amtsbezirfen und in den Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern.

Die borhergehenden Ausführungen beziehen fich überall auf den Bevölkerungswechsel im gangen Großherzogthum; in den folgenden Uebersichten werden die hauptfächlichsten Bahlen ber Bevölkerungsbewegung in ben Amtsbezirken und in den Gemeinden mit mehr als 4000 Ginwohnern für das Jahr 1901 zur Darstellung gebracht. Die Amtsbezirke sind hierbei jeweils nach ber Größe ber Berhältnißzahl geordnet und diejenigen der Kreise Konstanz, Billingen, Waldshut, Freiburg, Lörrach und Offenburg als annähernd die sübliche Landeshälfte (das Oberland im Gegenjat zum Unterland) bilbend burch ein \* bezeichnet. Auch sind die 6 Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern und die zugehörigen Landbezirke besonders aufgeführt.

### a. Die Bewegung ber Bevölferung in ben Amtsbegirfen.

	1. Geboren	e überhaupt	
and a secondary	(auf 1000	Einwohner):	Pformelm Land 3,ca
Schwehingen . 54,8	*Billingen 37,2	*Bfullendorf 33,6	
Karlsruhe Land . 47,4	Pforzheim Stadt , 36,9	Eppingen 33,3	*Qörrady 31,2
	Raftatt 36,4	*Sahr 22 0	*Rehl 31,2 Baden 31,2 Karlsrahe Stadt . 30,7
Mannheim 46,6	Bretten 36,3	*Lahr	Karlamba Stadt 20 v
	Heidelberg Stadt . 36,2	*Neustadt 33 o	Tanberbischofsh. 30,7
Pforzheim Land . 46,0	Großherzogthum . 36.1	*Stockach 33,1 *Renftadt 33,0 *Sädingen 32,6 *Emmendingen 32,5 *Freiburg Land 32,3 *Konstanz Land 32,3 *Ileberlingen 32,1 *Breifach 32,0 *Donauelchingen 31,6 *Engen 31,4 *Kreiburg 31,4	Prertheim 80 5
Durlad . 44,9 Heidelberg Land . 44,3 Bruchial	*Ettenheim 36.0	*Emmendingen . 32.5	Bertheim 30,5 *Freiburg Stadt . 30,1
Bruchfal 43,0	*98albfirth 85 a	*Freiburg Land . 32,5	Borberg 30 1
Ettlingen 43,0	*Oberfirch 35,4	*Konstanz Land . 32,3	Abelsheim 29.8
Ettlingen	*Dberfirch	*Heberlingen 32,1	Borberg 30,1 Abelsheim 29,8 *Schopfheim 29,6 *Bonnborf 29,1 *Konstanz Stadt 29,0
Seidelberg 41,8	Maristine 35,3	*Brenach 32,0	*Boundorf 29,1
	Achern 35,0 Sinsheim 35,0	Donattelchingen . 31,6	*Konstanz Stadt . 29,0
	Buchen and sold 35,0	*Engen 31,4	*LBaldshut 28,9
Eberbach	Mosbach 34,9	*Treiburg 31,4	
*Triberg 38,9 *Westirch 37,6	*Offenburg 34,3	*Schönau 31,3	*Staufen 28,1
*Meßfirch : 37,6	*23olfach	*Monstang 31,2	*Müllheim 26,9.
1 donasis+	Manager 1		
2,61 about mindings	2. Unehelid	6 Geborene	
True and a property of the second	(in % ber 6	Mehorenen) .	
Heidelberg Stadt 28,49	Mannheim 8,97	Schweßingen 6,44	
	Mannheim Land 8,65	*Lörrach 6,23	Abelsheim 4,52
*11ehow! 15,43	*Bfullendorf 8,48	*Staufen 614	Sinsheim 4,51 *Emmendingen . 4,16 Mosbach 4,15
*Ueberlingen 15,02 *Treiburg 13,13 *Baldfirth 12,26 Karlsruhe Stadt 11,73 *Donauelchingen 13,73	"Reuftadt 8.02	*Staufen 6,14 Eberbach 6,11 *Dffenburg 5,98	Poshod 415
*Baldfirth 13,13	*Schopfheim . 7.96	*Difenburg 5.98	*Breifach
Karlsruhe Stade 12,26	Karlsruhe Land 7,91	*Triberg 5.88	Bertheim 4 os
Donaueschingen 10,99	Karlsruhe Land 7,91 *Stodach 7,75	*Triberg 5,88 Ettlingen 5,74 *Whillheim 5,58	*Breifach 4,11 Bertheim 4,06 *St. Blaffen . 3,91
Pforzheim Stadt 10,75	Groknerzogthum 7.71	*Müllheim 5,58	*28aldshut 3,89
*Bonnborf 10,67	*Meßfirch 7,69	Eppingen 5.55	*Schönan 3.81
*Konstanz Stadt 10,31	720hr 7 52	*Oberfirch 5.49	Borberg 3.81
*Nonstanz Stadt , 10 31	Durlach 7,44 *Kehl 7,38	Bruchial 5,41	тенден 3,73
9250milai · · · 10.28	*Ronstanz 7,09	*Freiburg Land . 5,88	Bühl 3,20
*Bolfady Stadt . 10,31 *Bolfady . 10,28  Bforsheim . 9,91 *Billingen . 9,54  Pforzheim Land	Heidelberg Land 6,86	*Konstanz Land . 5,15 *Ettenheim 4,89	*Sädingen 3,15
Pforzheim 7 9,54	Baben 6,76	*Ettenheim 4,89	Wiesloch 2,87
Pforzheim Land 9,54 Mannheim Stall 9,14	Bretten 6,75	Raftatt	Tanberbischofsh. 2,29.
Mannheim Stadt 9,14	Weinheim 6,51	The second secon	
	3. Lebenh	ребриене	
Date Interest accommons	(auf 1000 G	geborene :inwohner):	Montheim Land
Schwehingen 58,2	Dr. 1000 G	modifiet): Balance	
	Pforzheim Land . 44,3	Weinheim 40,8	*Triberg
Karlsruhe Land . 46,0	Durlad)	Bforzheim 39,8	*Meßfirch 36,2
	Heidelberg Land , 43,1	Seidelberg 39,6	*Billingen 36,1
Mannheim Stadt . 44,9	Bruchsaf 42,4 Ettlingen 42,0	Biesloch	Pforzheim Stadt . 35,9
	42,0	Eberbach 37,6	Raftatt

per

yer

ent

nitt 0 L

04,80

98 ,18.

nitt

1

61.

,49 ,90 07 ,83 ,71. bie mz rei

m= che en.

mitt bI. 007 01. ter rin gen

bei ete

15 ten ar len nal jen un mo en= iß= en. len len

ter